



PORSCHE

Presse-Information

5. Dezember 2016

Nr. M 252/16

Intercontinental GT Challenge, 12 Stunden von Sepang in Sepang/Malaysia

Letzter Werkseinsatz 2016 weiterer Härtetest für 911 GT3 R

Stuttgart. Zum Abschluss der Motorsportsaison 2016 startet Porsche mit zwei 911 GT3 R beim Zwölfstundenrennen in Sepang, dem Saisonfinale der Intercontinental GT Challenge. Auf dem Sepang International Circuit in der Nähe der malaysischen Hauptstadt Kuala Lumpur kommen sechs Porsche-Werksfahrer zum Einsatz: Earl Bamber (Neuseeland), Patrick Pilet (Frankreich) und Nick Tandy (Großbritannien) nehmen das wichtigste Langstreckenrennen in Asien im 911 GT3 R mit der Startnummer 911 in Angriff. Die 912 teilen sich ihre Teamkollegen Michael Christensen (Dänemark), Frédéric Makowiecki (Frankreich) und Richard Lietz (Österreich). Eingesetzt werden die 500 PS starken Kundensportrenner, die in Weissach auf Basis des Seriensportwagens 911 GT3 RS für die weltweiten GT3-Serien konstruiert wurden, vom langjährigen erfolgreichen Porsche-Partner Manthey-Racing.

Das Rennen

Das Zwölfstundenrennen auf dem 5,543 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs mit seinen 15 Kurven wird seit dem Jahr 2000 ausgetragen. Wegen seiner Ausstrahlung auf den wichtigen asiatischen Markt waren von Anfang an namhafte Automobilhersteller am Start. In dieser Saison zählt es zur neu geschaffenen Intercontinental GT Challenge – als drittes Rennen neben den 12 Stunden von Bathurst in Australien und den 24 Stunden von Spa in Belgien. Das in Austin/USA vorgesehene vierte Rennen fand nicht statt. Die der Serie zugrunde liegende Idee von vier Langstreckenrennen auf vier Kontinenten soll nun 2017 verwirklicht werden.

Die Porsche-Fahrer

Für Earl Bamber, 2015 Gesamtsieger bei den 24 Stunden von Le Mans und 2013 sowie 2014 Gewinner des Carrera Cup Asia, ist Sepang so etwas wie seine Hausstrecke. Er hat viele Jahre in Kuala Lumpur gelebt. Mit Nick Tandy hat er im 911 GT3 R mit der Startnummer 911 seinen Le-Mans-Teamkollegen an der Seite und mit Patrick Pilet den IMSA-GT-Meister 2015. Stark besetzt ist auch das Cockpit des 911 GT3 R mit der Startnummer 912: Richard Lietz gewann als bester GT-Pilot 2015 den FIA World Endurance Cup. Er fährt zusammen mit Frédéric Makowiecki und Michael Christensen.

Der Porsche 911 GT3 R

Der erste Renneinsatz des Porsche 911 GT3 R mit dem neuen hochmodernen Viertakter-Sechszylinder-Boxermotor mit Direkteinspritzung war im Januar 2016 das 24-Stunden-Rennen in Daytona. Bei seiner Entwicklung haben die Ingenieure besonderes Augenmerk auf konsequenten Leichtbau, bessere aerodynamischer Effizienz, eine Reduzierung des Verbrauchs sowie eine noch bessere Fahrbarkeit gelegt. Bereits in seiner Premiersaison feierte der 911 GT3 R Siege in zahlreichen internationalen Rennserien, etwa in der IMSA SportsCar Championship, der World Challenge sowie in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring auf der anspruchsvollen Nordschleife.

Die Zeiten

Das Rennen auf dem Sepang International Circuit startet am 10. Dezember um 12:00 Uhr Ortszeit (05:00 Uhr MEZ). Im Internet ist es als Livestream unter www.sepang12hours.com und www.blancpain-GT-series.com zu sehen.

Stimmen vor dem Rennen

Dr. Frank-Steffen Walliser, Porsche-Motorsportchef: „Das Zwölfstundenrennen in Sepang wird zum Abschluss der Motorsportsaison 2016 noch einmal ein absolutes Highlight. Für uns ist es vor allem im Hinblick auf den asiatischen Markt wichtig, unter

den sicherlich extremen Bedingungen die gute Performance unseres 911 GT3 R zu zeigen.“

Sascha Pilz, Leiter GT Kundenmotorsport: „Nach dem starken Auftritt beim FIA GT World Cup in Macau möchten wir in Sepang noch einmal ganz oben auf dem Treppchen stehen und die Langstreckentauglichkeit unseres 911 GT3 R unter Beweis stellen. Unsere Fahrer und das Einsatzteam Manthey-Racing sind bis in die Haarspitzen motiviert.“

Alex Stehlig, Programmmanager Sepang: „Wir fahren in Sepang, um den 911 GT3 R auf einem völlig neuem Terrain im Rennbetrieb zu erproben. Das Rennen wird geprägt sein von extremer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit – das macht es zu einem echten Härtetest. Wir fahren gut vorbereitet und sehr zuversichtlich nach Sepang. Was uns sicherlich entgegenkommt: Vor dem ersten Qualifying man hat sehr viel Fahrzeit. Wenn also das Wetter nicht völlig verrückt spielt, kann man sein Auto sehr gut aussortieren.“

Earl Bamber (911 GT3 R #911): „Sepang ist für mich so etwas wie ein Heimrennen. Ich bin auf dieser Strecke wirklich schon unzählige Runden gefahren. Unser 911 GT3 R war in Macau sehr stark, das ist vielversprechend für Sepang. Hoffentlich holen wir dort den Sieg, den wir schon in Macau verdient gehabt hätten. Die großen Herausforderungen werden die Hitze und der Reifenverschleiß sein.“

Patrick Pilet (911 GT3 R #911): „Ich freue mich sehr auf das Rennen. Ich war noch nie in Malaysia. Die Strecke sieht nicht einfach aus. Doch ich bin sicher, Earl kann uns da einige Tricks verraten, wie man dort richtig schnell ist. Es ist für uns das letzte Rennen in dieser Saison, und natürlich wollen wir uns mit einem Erfolg in die kurze Winterpause verabschieden.“

Nick Tandy (911 GT3 R #911): „Ein Zwölfstundenrennen auf einer Formel-1-Strecke zu fahren ist eine ganz neue und sicherlich interessante Erfahrung. In Asien kenne ich bisher nur Japan und in China, auch deshalb freue ich mich auf Sepang. Dazu kommt, dass ich mein letztes Rennen Anfang Oktober in Road Atlanta gefahren bin. Ich kann es kaum erwarten, meinen Rennoverall wieder auszupacken.“

Richard Lietz (911 GT3 R #912): „Der 911GT3R hat in Macau sehr gut funktioniert, deshalb bin ich auch für Sepang zuversichtlich. Ein Langstreckenrennen mit zwei

Teamkollegen wie Fred und Michael zu fahren, ist ganz nach meinem Geschmack. Es wäre schön, wenn wir die Saison mit einem Erfolg abschließen könnten.“

Michael Christensen (911 GT3 R #912): „Ich war noch nie in Malaysia. Deshalb freue ich mich nicht nur auf das Rennen, sondern auch auf dieses sehr interessante Land. Wie ich gehört habe, erwartet uns ein echtes Langstreckenrennen mit allem, was dazugehört. Mit der großen Erfahrung von Manthey-Racing sind wir dafür auf jeden Fall bestens aufgestellt.“

Frédéric Makowiecki (911 GT3 R #912): „Ich freue mich auf dieses Rennen mit dem 911 GT3 R. Das Auto macht sehr viel Spaß. Nach seiner starken Performance in seiner ersten Rennsaison, auch auf der Nordschleife und zuletzt in Macau, hoffe ich auch für Sepang auf ein gutes Ergebnis. Das Jahr mit einem Sieg zu beenden, wäre das Größte.“

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zum 911 GT3 R und zum Zwölfstundenrennen in Sepang steht Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide 2016 haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren. Auf www.vimeo.com/porschenewsroom sind aktuelle Video-News zu sehen.

911 GT3 RS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 12,7 l/100 km; innerorts 19,2 l/100 km; außerorts 8,9 l/100 km; CO₂-Emission 296 g/km; Effizienzklasse (Deutschland): G

